

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 8. Einwohner

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

§. 8. Einwohner.

Die Portugiesen sind von den Spaniern nicht sehr verschieden. Sie setzen sich viel lieber auf dem Meere allen Gefahren und Mühseligkeiten aus, als sie hinter dem Weberstuhle sitzen, oder den Pflug lenken. Ueberhaupt ist der gemeine Mann von guter Gemüthsart, treuherzig, willig und gehorsam; die höhern Stände hingegen werden als sehr verderbt, voll Ränke, Betrug und Bosheit beschrieben. In Spanien soll es gerade umgekehrt, und die höhern Stände auch wirklich in ihren Gesinnungen und Grundsätzen edler seyn, als die gemeinen. Unwissend und voll Aberglauben sind sie mehrentheils in beyden Ländern, weil sie fast durchaus eine schlechte Erziehung und keinen guten Unterricht in der Jugend genießen. Die Portugiesen haben dieselben Rational-Vergnügungen, welche die Spanier lieben. Ihr Lieblingsanzug ist der Fossa, den zwey Paare mit einander nach der Cithar, dem Lieblings-Instrument der Nation, tanzen.

§. 9. Städte.

Lissabon, eigentlich Lisbona, die Hauptstadt des Reichs und königliche Residenz, eine große und zum Theil schöne Stadt auf dem rechten Ufer des Tagus, der sich einige Meilen von hier in das westliche Weltmeer ergießt, und hier einen vortrefflichen Hafen bildet. Die Stadt ist in ihrer jetzigen Gestalt neu; denn im Jahr 1755 wurde sie durch ein schreckliches Erdbeben fast gänzlich in einen Schutt- und Aschenhaufen verwandelt. Ihre Handlung und Schifffahrt ist sehr ausgebreitet, und beruht zum Theil auf den wichtigen Besitzungen der Portugiesen in andern Welttheilen.

R 5

Porto,